



gemeinde goldegg

GOLDEGGER

*Gemeindeinformation
April 2016*



Liebe Goldegger und Goldeggerinnen,
liebe Wähler,

Wahl zum Bundespräsidenten
Sonntag, 24. April 2016



Die Bundespräsidentenwahl in Österreich 2016 findet am 24. April 2016 statt, mit einer möglichen Stichwahl am 22. Mai 2016. Sie wird die dreizehnte Wahl eines österreichischen Staatsoberhauptes durch das Bundesvolk seit 1951 sein. Bei der vorangegangenen Bundespräsidentenwahl 2010 konnte sich Heinz Fischer durchsetzen. Da es sich um seine zweite Amtszeit in Folge handelt, kann er nicht zur Wiederwahl antreten.

In dieser Direktwahl wird das Staatsoberhaupt Österreichs für eine sechsjährige Amtszeit gewählt. Der gewählte Kandidat wird am 8. Juli 2016 im Amt angelobt werden.

Folgende **Kandidaten** werden sich auf dem Stimmzettel finden:

- o Irmgard Griss
- o Norbert Hofer
- o Rudolf Hundstorfer
- o Andreas Khol
- o Richard Lugner
- o Alexander Van der Bellen

Die gesetzlichen Bestimmungen zur Bundespräsidentenwahl finden sich in Artikel 60 des Bundes-Verfassungsgesetzes sowie im Bundespräsidentenwahlgesetz 1971.

Wahlberechtigt sind österreichische Staatsbürger, die spätestens mit Ablauf des Tages der Wahl das 16. Lebensjahr vollendet haben und nicht durch eine gerichtliche Verurteilung vom Wahlrecht ausgeschlossen sind. Für das passive Wahlrecht ist die Vollendung des 35. Lebensjahres erforderlich.

Wahllokale:

So wie bei den letzten Wahlen, wurde das Gemeindegebiet wieder in 3 Wahlsprengel aufgeteilt:

- Sprengel I:** Haus Einklang
- Sprengel II:** Hotel Lärchenhof in Weng
- Sprengel III:** Volksschule Goldegg

Wahlzeit:

Die Wahlzeit ist für das gesamte Gemeindegebiet einheitlich von **07.00 bis 16:00 Uhr** festgesetzt worden.

Impressum: Amtliche Mitteilung

Herausgeber und Medieninhaber: Gemeinde 5622 Goldegg im Pongau, Hofmark 18, Telefon: +43 (0) 6415 / 8117-0, Email: gemeinde.goldegg@sbg.at, www.goldegg.at

Redaktion: Bürgermeister Johann Fleißner
Gesamtherstellung: AO Design + Druck, 5620 Schwarzach im Pongau
Für den Inhalt verantwortlich: Gemeinde Goldegg
Titelfoto: Hirtenkapelle Meiselstein, Peter Schabel
Fotos: Gemeinde

Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.

Vorwort

Wählerverständigungskarten:

In gewohnter Weise erhalten sie ihre Wählerverständigungskarten per Post. Diese enthält neben ihrem Namen auch die wichtigsten Hinweise auf das für sie zuständige Wahllokal, die Wahlzeit und den Antrag für eine Wahlkarte wenn sie diese beantragen wollen.

Um den Wahlvorgang zu erleichtern bitten wir sie, die Wählerverständigungskarte zur Wahl mitzubringen.



Briefwahl/Wahlkarten (auch für bettlägerige Personen):

Diese können ab sofort persönlich, schriftlich (per Mail, Antragskarte) oder auf unserer Homepage www.goldegg.gv.at bzw. www.wahlkartenantrag.at beantragt werden.

Wahlkarten können bis spätestens angefordert werden:

- a) bei Zusendung der Wahlkarte - spätestens Mittwoch, 20. April 2016
- b) bei persönlicher Übergabe der Wahlkarte - spätestens Freitag, 22. April 2016 12:00 Uhr

Für bettlägerige Gemeindebürger steht wieder die „Besondere Wahlbehörde“ zur Verfügung, wenn der Wunsch auf Besuch durch diese besteht, bitten wir dies im Gemeinde-amt (spätestens 3 Tage vor dem Wahltag) zu beantragen.

Ich lade Euch/Sie herzlich ein, vom demokratischen Wahlrecht entsprechenden Gebrauch zu machen!

Johann Fleißner

Bürgermeister von Goldegg

Jagdkommission Goldegg

Unsere Jäger, sie sind Heger und Pfleger der gesamten Wildpopulation, sie wissen, „wie der Hase läuft“! 2015 war für die Jagdkommission ein sehr wesentliches Jahr, ging es doch darum die Neuverpachtung der Gemeinschaftsjagden Goldegg und Goldegg Weng sowie der Jagdeinschlüsse vorzubereiten und durchzuführen.

Die Jagdkommission setzt sich aus folgenden Mitgliedern der Gemeindevertretung und Ortsbauernschaft zusammen:

Vorsitzender:

Ortsbauernobmann Josef Harlander, March 7,
5622 Goldegg, Tel. 0664 / 16 12 696

Aus der Ortsbauernschaft:

Wilhelm Pfeiffenberger, Josef Pronebner
Alois Obermoser

Aus der Gemeindevertretung:

Ing. Ernst Lottermoser, Josef Krimbacher
Herbert Röck, Wolfgang Harlander
Gottfried Krimbacher (Beratendes Mitglied)

Aufgaben der Jagdkommission sind im Sbg. Jagdgesetz genau festgelegt u.a.

- Vertretung der Interessen der Grundeigentümer
- Besorgung, Verwaltung und Nutzung der für die Gemeinschaftsjagd erforderlichen Geschäfte
- Überwachung der Auswirkungen auf Land- und Forstwirtschaft
- (Wildschadensituation, Abschussplanung und Erfüllung)



Neuverpachtung Jagdperiode 2016-2024

Da die letzte Jagdperiode mit Ende 2015 ausgelaufen ist, wurden für die nächste

Jagdperiode 2016 - 2024 die Gemeinschaftsjagden

- KG Buchberg und KG Goldegg
Fläche: 1.457,5849 ha
 - KG Weng
Fläche: 1.210,5915 ha
- zur Neuverpachtung ausgeschrieben.

Für die beiden Gemeinschaftsjagden haben jeweils mehrere Bewerber das Ansuchen um die Pachtung eingebracht.

Im Wege des freien Übereinkommens wurde durch die Jagdkommission beschlossen:

Gemeinschaftsjagd KG Buchberg und KG Goldegg: 1.457,5849 ha

Verpachtung an die *Pachtwerber* Jagdgesellschaft Georg Mayr, Ganzenhubbauer und Robert Rupitsch, Großhöchbauer

Jagdleiter: Markus Laubbichler

sowie 12 weitere einheimische ausgehoberechtigte Jagdpersonen

Pachteuro: € 8,00 / ha

Gemeinschaftsjagd KG Weng: 1.210,5915 ha

Verpachtung an den *Pachtwerber* Kurt Höring, Weng 87, 5622 Goldegg

Jagdleiter: Kurt Höring

sowie 15 weitere einheimische ausgehoberechtigte Jagdpersonen

Pachteuro: € 12,00 / ha

Die Verpachtung der Jagdeinschlüsse wurde wie folgt beschlossen:

- **Schindleck:** Verpachtung an die Österreichische Bundesforste Fläche: 90,3561 ha (5 Grundbesitzer)
Pachteuro: € 30,00 / ha

- **Rosenreith:** Verpachtung an die Agrargemeinschaft Buchberg

Fläche: 10,0159 ha (1 Grundbesitzer)

Pachteuro: € 30,00 / ha

Die Jagdkommission bedankt sich nochmals bei allen Bewerbern um die Jagdpacht und wünscht den Jagdpächtern mit ihren Jagdausgehern für die neue Jagdperiode viele schöne Jagderlebnisse und gutes Einvernehmen mit den Grundbesitzern, sowie ein gesegnetes „Waidmannsheil“!

Der Vorsitzende Josef Harlander führt eine Warteliste für den Ausgang als Jäger.

Bei Interesse oder Fragen können Sie ihn gerne unter der Tel. 0664 / 16 12 696 kontaktieren.

Steuern-, Gebühren- sowie Abgabensätze 2016

In der Sitzung der Gemeindevertretung vom **18. November 2015** wurden für das Rechnungsjahr 2016 folgende Steuern-, Gebühren- sowie Abgabensätze und Interessentenbeiträge festgelegt:

	Gebühr netto in €	MWSt.	Gebühr brutto in €
Hundsteuer (gem. FAG 1985)			55,00
zusätzlich je weiteren 2. Hund			110,00
zusätzlich für jeden weiteren Hund			220,00
Ortstaxe (gemäß Salzburger Ortstaxengesetzes 2012 idgF) je pflichtige Nächtigung (Beschluss der Vollversammlung des Tourismusverbandes vom 07.10.2013)			1,90
Besondere Ortstaxe (gemäß Salzburger Ortstaxengesetz 2012 idgF)			
➤ bei Ferienwohnungen mit mehr als 130 m ² Nutzfläche das 380-Fache,			722,00
➤ bei Ferienwohnungen mit mehr als 100 m ² bis einschließlich 130 m ² Nutzfläche das 360-fache,			684,00
➤ bei Ferienwohnungen mit mehr als 70 m ² bis einschließlich 100 m ² Nutzfläche das 300-fache,			570,00
➤ bei Ferienwohnungen mit mehr als 40 m ² bis einschließlich 70 m ² Nutzfläche das 260-fache,			494,00
➤ bei Ferienwohnungen bis einschließlich 40 m ² Nutzfläche das 200-Fache,			380,00
➤ bei dauernd abgestellten Wohnwagen das 130-fache der Höhe der gem. § 5 Salzburger Ortstaxengesetz 2012 festgesetzten allgemeinen Ortstaxe (gilt für Zweitwohnsitze).			247,00
Zuschlagsabgabe zur besondere Ortstaxe (gemäß Salzburger Ortstaxengesetz 2012 idgF) in Höhe von 30% der besonderen Ortstaxe			
➤ bei Ferienwohnungen mit mehr als 130 m ² Nutzfläche,			216,60
➤ bei Ferienwohnungen mit mehr als 100 m ² bis einschließlich 130 m ² Nutzfläche,			205,20
➤ bei Ferienwohnungen mit mehr als 70 m ² bis einschließlich 100 m ² Nutzfläche,			171,00
➤ bei Ferienwohnungen mit mehr als 40 m ² bis einschließlich 70 m ² Nutzfläche,			148,20
➤ bei Ferienwohnungen bis einschließlich 40 m ² Nutzfläche,			114,00
➤ bei dauernd abgestellten Wohnwagen. (Gilt für Zweitwohnsitze.)			74,10
Friedhofsgebühren:			
Einzelgrab, jährlich			20,00
Doppelgrab, jährlich			30,00
Dreifachgrab, jährlich			35,00
Kindergrab, jährlich			15,00
Erdurnengrab oder Urnennische jährlich			20,00
Aufbahrung in der Friedhofskapelle			130,00
Beisetzungsgebühr Einzelgrab			500,00
Beisetzungsgebühr Doppel- oder Tiefgrab			600,00
Beisetzungsgebühr Kindergrab			250,00
Beisetzungsgebühr Urnengrab			70,00

Kanalanschluss- und Benützungsgebühren:			
Benützungsgebühr je m ³ Wasserverbrauch	3,60	10 %	3,96
Interessentenbeitrag je Bewertungspunkt (Anschlussgebühr – 20 m ² Wohnnutzfläche = 1 BWP)	550,00	10 %	605,00
Wasseranschluss- und Benützungsgebühren:			
Benützungsgebühr je m ³ Wasserverbrauch	1,22	10 %	1,34
Anschlussgebühr je m ³ umbauten Raum	4,78	10 %	5,26
Wasserzählermiete je Zähler jährlich	21,15	10 %	23,27
Abfallwirtschaftsgebühren:			
Bereitstellungsgebühr lt. LGBl. 19/2006 idgF			
je Haushalt und Zweitwohnsitz jährlich	36,94	10 %	40,63
Leistungsgebühr Restmüll lt. LGBl. 19/2006 idgF			
je entleertem Gefäß (90 l Restmülltonne oder Müllsack)	6,65	10 %	7,32
Leistungsgebühr Biomüll lt. LGBl. 19/2006 idgF			
je entleertem Gefäß (80 l Biotonne)	5,67	10 %	6,24
Beiträge nach dem Anliegerleistungsgesetz LGBl. 48/2001 idgF			
Straßenbeleuchtung per Längenmeter			32,95
Gehsteigerrichtung per Laufmeter			233,87

Privatrechtliche Entgelte

Altenheimverpflegskosten (je Person und Tag):		
Basisbetrag	Finanzierungs- und Investitionsbetrag	Grundtarif
€ 25,40	€ 3,65	€ 29,05
Pflegestufe 1	Pflegetarif 1:	9,20 €
Pflegestufe 2	Pflegetarif 2:	20,40 €
Pflegestufe 3	Pflegetarif 3:	49,80 €
Pflegestufe 4	Pflegetarif 4:	62,80 €
Pflegestufe 5	Pflegetarif 5:	74,80 €
Pflegestufe 6 oder 7	Pflegetarif 6:	80,90 €

Schneeräumung Kostenbeiträge		
auf Privatverkehrsflächen ab Winter 2016/2017		105,00
Interessentenstraßen, Zufahrtsstraßen- u. Wege je Winter (nach Längenabstufung)		von 420,00 bis 890,00
Hofbereich von Landwirtschaften je Winter		105,00
Parkplätze bis zu 3000 m ² je Winter		420,00
Stundensatz für Maschineneinsatz		72,00
Stundensatz für Gemeindearbeiter		23,50
Kostenbeiträge für Streudienst (Splitt) auf Privatverkehrsflächen: Nach Stunden- und Maschinensätzen des Zeitaufwandes.		

Besuchen Sie uns auf unserer Homepage
www.goldegg.at

Steuern-, Gebühren- sowie Abgabensätze 2016

Kindergartenbeiträge (ab 01.01.2016)				Elternbeitrag abzügl. Landeszuschuss	Elternbeitrag gerundet
Ganztags- od. Vierviertelbetreuung: (ab 31 Wochenstunden)	111,20	13 %	125,66	100,66	100,70
Geschwisterstaffel: (20 % Ermäßigung für das 2. Kind)					80,60
Geschwisterstaffel: (50 % Ermäßigung ab dem 3. Kind)					50,40
Halbtags- od. Dreiviertelbetreuung: (bis 30 Wochenstunden)	65,79	13 %	74,34	61,84	61,80
Geschwisterstaffel: (20 % Ermäßigung für das 2. Kind)					49,40
Geschwisterstaffel: (50 % Ermäßigung ab dem 3. Kind)					30,90
Nachmittagbetreuung im letzten Kindergartenjahr (Schulanfänger): (13:00 – 17:00 Uhr)	18,56	13 %	20,97		21,00
Geschwisterstaffel: (20 % Ermäßigung für das 2. Kind)					16,80
Geschwisterstaffel: (50 % Ermäßigung ab dem 3. Kind)					10,50
Nur Nachmittags- od. Zweiviertelbetreuung (KiGa-Kinder): (bis 20 Wochenstunden, ab 13:00-17:00)	42,25	13 %	47,74	35,24	35,20
Geschwisterstaffel: (20 % Ermäßigung für das 2. Kind)					28,20
Geschwisterstaffel: (50 % Ermäßigung ab dem 3. Kind)					17,60
Ferientarif im KG (pro Woche):	13,93	13 %	15,74		15,70
Geschwisterstaffel: (20 % Ermäßigung für das 2. Kind)					12,60
Geschwisterstaffel: (50 % Ermäßigung ab dem 3. Kind)					7,90
Schulkindbetreuung:					
Bis 10 Wochenstunden	40,37		45,62		45,60
Geschwisterstaffel: (20 % Erm. f. 2. Kind)					36,50
Geschwisterstaffel: (50 % Erm. ab 3. Kind)					22,80
Bis 20 Wochenstunden	60,56		68,43		68,40
Geschwisterstaffel: (20 % Erm. f. 2. Kind)					54,70
Geschwisterstaffel: (50 % Erm. ab 3. Kind)		13 %			34,20
Bis 30 Wochenstunden	75,68		85,52		85,50
Geschwisterstaffel: (20 % Erm. f. 2. Kind)					68,40
Geschwisterstaffel: (50 % Erm. ab 3. Kind)					42,80
Ab 31 Wochenstunden	95,88		108,34		108,30
Geschwisterstaffel: (20 % Erm. f. 2. Kind)					86,60
Geschwisterstaffel: (50 % Erm. ab 3. Kind)					54,20
Ferientarif Schulkinder (pro Woche):	38,31	13 %	43,29		43,30
Geschwisterstaffel: (20 % Ermäßigung für das 2. Kind)					34,60
Geschwisterstaffel: (50 % Ermäßigung ab dem 3. Kind)					21,70
Krabbelgruppe und unter 3-Jährige im KG:					
Bis 20 Wochenstunden	70,65		79,83	67,33	67,30
Geschwisterstaffel: (20 % Erm. f. 2. Kind)					53,80
Geschwisterstaffel: (50 % Erm. ab 3. Kind)		13 %			33,70
Bis 30 Wochenstunden	98,91		111,77	99,27	99,30
Geschwisterstaffel: (20 % Erm. f. 2. Kind)					79,40
Geschwisterstaffel: (50 % Erm. ab 3. Kind)					49,70
Bis 40 Wochenstunden	131,88		149,02	124,02	124,00
Geschwisterstaffel: (20 % Erm. f. 2. Kind)					99,20
Geschwisterstaffel: (50 % Erm. ab 3. Kind)					62,00
Fahrtkostenbeitrag monatl. (je Kind):	15,86	10 %	17,45		17,50
Geschwisterstaffel:					14,00
(20 % Ermäßigung für das 2. Kind)					
Geschwisterstaffel:					8,80
(50 % Ermäßigung ab dem 3. Kind)					
Mittagstisch (je Mahlzeit):	Laut Preisliste SALK (Preis derzeit € 4,55 brutto)				

Wohnung im Gemeindehaus Goldegg zu vermieten

Die Gemeinde Goldegg vermietet ab 1. Juni 2016 eine Drei-Zimmer-Wohnung mit einer Wohnfläche von ca. 61.55 m² im ersten Obergeschoß. Die Mietwohnung ist Richtung Nord-Ost ausgerichtet und besitzt nordseitig einen kleinen Balkon.

Der Mietzins beträgt monatlich Euro 496,00 zuzügl. Betriebskosten.

Für nähere Informationen stehen wir gerne zur Verfügung.

Gemeinde Goldegg, Tel. 06415 8117 oder
Handy 0664 45 16 004, gemeinde@goldegg.gv.at



gemeinde goldegg

Ferialpraktikant/innen für die Sommerferien 2016

2 Stellen als Ferialpraktikant/in
im Gemeindeamt Goldegg

1-2 Stellen als Ferialpraktikant/in
in der Ferienbetreuung der Schulkinder

Beschäftigungsdauer je 4 Wochen

Wer Interesse an diesen Stellen hat,
richtet bitte eine formlose Bewerbung
bis 29. April 2016

an das Bürgerservice der Gemeinde Goldegg.



gemeinde goldegg

Sitzungstermine 2016 Gemeinde Goldegg

Beginn: jeweils 19:30 Uhr

Gemeindevorstehung:

Montag, 11. Jänner 2016
Montag, 01. Februar 2016
Montag, 07. März 2016
Montag, 04. April 2016
Montag, 02. Mai 2016
Montag, 06. Juni 2016
Montag, 04. Juli 2016
SOMMERPAUSE
Montag, 05. September 2016
Montag, 03. Oktober 2016
Montag, 07. November 2016
Montag, 28. November 2016

Gemeindevertretung:

Mittwoch, 27. Jänner 2016
Mittwoch, 17. Februar 2016
Mittwoch, 16. März 2016
Mittwoch, 11. April 2016
Mittwoch, 18. Mai 2016
Mittwoch, 06. Juli 2016
SOMMERPAUSE
Mittwoch, 21. September 2016
Mittwoch, 19. Oktober 2016
Mittwoch, 23. November 2016
Mittwoch, 14. Dezember 2016

Termine für sämtliche Ausschüsse werden gesondert vereinbart.

Amtsleiterinnenwechsel im Frühling 2016

Neu ist sie nicht - aber in einer neuen Position ist sie tätig!

Im März dieses Jahres übernahm Katrin Bürgler die Aufgaben der Amtsleitung in der Gemeinde Goldegg.

Katrin Bürgler ist seit September 2003 in der Gemeindeverwaltung tätig. Sie absolvierte die Lehre zur Verwaltungsassistentin mit ausgezeichneten Leistungen und wird nun nach 13 Jahren Arbeit im Gemeindedienst die derzeitige Amtsleiterin Mag. Christiane Aschaber bis Jahresende vertreten. Ihre jahrelange Erfahrung in allen Bereichen der Gemeindeverwaltung bildet die Grundlage für die Entscheidung des Gemeindevertretung.

Mag. Christiane Aschaber, verheiratet und Mutter von zwei Kindern, ist seit 2008 in der Gemeinde Goldegg beschäftigt. Nach ihrem Studium der Rechtswissenschaft war sie als Notariatskandidatin tätig. Im Oktober 2013 übernahm Mag. Christiane Aschaber die Amtsleitung der Gemeinde Goldegg von Bürgermeister Johann Fleißner und übt seither diesen verantwortungsvollen Aufgabenbereich aus.

In freudiger Erwartung auf ihr drittes Kind, wird sie mit April dieses Jahres die Zeit des Mutterschutzes



Von links: Mag. Christiane Aschaber, Bürgermeister Johann Fleißner und Katrin Bürgler.

antreten und nach der Karenzzeit ab Anfang 2017 ihre Tätigkeit als Amtsleitung wieder weiterführen.

Wir wünschen unserer Kollegin Christiane viel Kraft und Segen zur Geburt ihres Kindes und in Zukunft viel Gesundheit und unzählige glückliche Stunden im Kreise ihrer Familie.

Unserer Kollegin Katrin wünschen wir viel Erfolg und Ausdauer für ihre anspruchsvolle Tätigkeit im Dienste unserer Gemeindebürger und Gemeindebürgerinnen.

Ruhestand & Neuanstellungen im TVB Goldegg

Nach 10 Jahren im Tourismusverband, trat Luzia Heider den wohlverdienten Ruhestand. Wir bedanken



Von links: Nina Moser, Luzia Heider und Réka Timea Buday.

uns ganz herzlich für Ihre stets zuverlässige und sehr wertvolle Arbeit sowie Kollegialität. „Alles Gute für den neuen Lebensabschnitt und vor allem Gesundheit!“

Ganz unerwartet wechselte Nina Moser in eine ande-

re Branche und verlies den TVB nach 3 Jahren. „Auch auf diesem Wege alles Gute für die Zukunft und danke für die gute Arbeit!“

Die Zukunft des Büros ist aber bereits mit zwei motivierten neuen Mitarbeiterinnen gesichert.

Seit 21. Jänner ist Réka Timea Buday angestellt und mit vollem Eifer dabei, die Arbeiten in gewohnter Qualität weiter zu führen. Zusammen mit Mag. Alexandra Viehhauser, die am 1. März Ihren ersten Arbeitstag hatte, hat der TVB wieder zwei Fachkräfte, die sich für Goldegg einsetzen.

Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit und wünschen allen einen guten Start in Ihren neuen Lebensabschnitt!

*Reinhard Gesinger-Sparr & Bettina von Brauchitsch
Obmann und Stv. des TVB Goldegg*

Das WC ist kein Mistkübel!

Aufgrund von laufenden Kontrollen der Abwasseranlage in Goldegg durch unser Bauhofpersonal muss leider festgestellt werden, dass in vielen Haushalten jener Abfall, welcher als Restmüll in der Tonne entsorgt werden muss, in den WC-Anlagen landet. Die Reinigung des Auffangrechens im Kanalsystem ist sehr aufwändig, kostenintensiv und zudem äußerst unangenehm für unsere stets bemühten Mitarbeiter des Bauhofes Goldegg.

Wir erlauben uns, Sie aus diesem Grund über die richtige Entsorgung einiger Abfallstoffe zu informieren:



Diese Stoffe gehören nicht ins Abwasser!	Welche Schäden entstehen?	Wohin damit?
Abflussreiniger	zerfressen Rohrleitungen, stören die biologische Reinigung der Kläranlage	stattdessen Flusensieb im Abfluss anbringen, Saugglocke verwenden
Chemikalien - Farben, Lacke, Lösungsmittel, Nitroverdünnung, Fotochemikalien, Holzschutzmittel, Kosmetikartikel, Pflegemittel, Klebstoffe, usw.	stören die biologische Reinigung in der Kläranlage	zurück in den Fachhandel, im Altstoffsammelzentrum abgeben
Arzneimittel	können nur mangelhaft aus dem Abwasser entfernt werden und gelangen so in Flüsse oder Seen	Rückgabe in der Apotheke, im Altstoffsammelzentrum abgeben
Hygieneartikel wie z. B. Feuchttücher, Binden, Tampons, Wattestäbchen, Windeln, Heftpflaster	verstopfen Rohrleitungen und Pumpen, müssen aus der Kläranlage mühevoll entfernt werden	in den Restmüll
Frittierfett, Speiseöl	lagert sich in den Rohren und Kanälen ab, führt zu Verstopfungen und verursacht zusätzliche Kosten bei der Abwasserreinigung	im Fettkübel sammeln (Öli), im Altstoffsammelzentrum abgeben
Katzenstreu, Vogelsand	lagert sich in den Rohren ab und führt zu Verstopfungen	in den Restmüll
Korken, Zigarettenkippen, sonstige Abfälle	müssen auf der Kläranlage mühevoll entfernt werden	in den Restmüll
Mineralöle, Diesel, Benzin, Maschinenöle, Motoröl, Frostschutzmittel	können im Kanalsystem zu Explosionsgefahr führen, stören die biologische Reinigung in der Kläranlage	zurück in den Fachhandel, in Haushaltsmengen im Altstoffsammelzentrum abgeben
Pflanzenschutzmittel, Schädlingsbekämpfungsmittel	stören die biologische Reinigung in der Kläranlage	als Problemstoff beim Altstoffsammelzentrum abgeben
Speisereste, verdorbene Lebensmittel	führen zu Verstopfungen, verursachen Geruchsprobleme, müssen in der Kläranlage mit hohem Energieaufwand herausgeholt werden	Biotonne, Kompost

Neue Lösung der Gemeindebücherei



Liebe Goldeggerinnen und Goldegger!
Liebe Kinder!

Aufgrund der Entscheidung der Gemeindevertretung, aus Kostengründen die Gemeindebücherei in das Haus Einklang zu verlegen, wurde in den letzten Wochen der bestehende Bücherbestand in den barrierefreien Raum der Mutterberatung im Einklang übersiedelt. Die Kinderbücher wurden zur Gänze in die Volksschule und den Kindergarten Goldegg gebracht.

Ab sofort besteht für alle lesefreudigen Goldeggerinnen und Goldegger die Möglichkeit, sich Bücher in diesem neu adaptierten Raum zu entleihen. Die Bediensteten der Gemeindeverwaltung werden den Raum während der Gemeindeöffnungszeiten jederzeit für Sie/dich zugänglich machen.

Die Räumlichkeiten der bisherigen Gemeindebücherei werden zurzeit saniert und in Zukunft als Wohnräume vermietet.

NEU - NEU - NEU - NEU Für besonders lesebegeisterte Bürgerinnen und Bürger, denen der bestehende Bücherbestand zu gering ist, bietet die Gemeinde Goldegg die Übernahme der Kosten der Jahreskarte für die Entlehnung von Medien in der Gemeindebücherei Schwarzach oder in der Stadtbücherei St. Johann im Pongau an. Dies gilt für Erwachsene, Kinder und Familien.

Die Rückerstattung der Jahresgebühr ab 2016 erfolgt aufgrund der Vorlage eines Zahlungsnachweises im Gemeindeamt Goldegg.

Wir hoffen, mit dieser Entscheidung eine tragbare Lösung für unsere Gemeindebürger/innen getroffen zu haben.

Kinderbetreuungsfonds des Landes

Liebe Mütter, liebe Väter! Liebe Eltern!

Beim Kinderbetreuungsfonds des Landes Salzburg kann um einen Zuschuss zu den Kinderbetreuungskosten angesucht werden (ausgenommen letztes, verpflichtendes Kindergartenjahr sowie während des Bezuges der Kinderbetreuungsbeihilfe des AMS). Mit 1.1.2016 wurden die Einkommensgrenzen für diese Förderung erhöht.



Wer kann ansuchen?

Eltern mit Hauptwohnsitz im Bundesland Salzburg, die folgende Einkommensgrenze nicht überschreiten:

Alleinerziehende/r mit 1 Kind	€ 1.287,03 netto
Familie mit einem Kind	€ 1.678,73 netto

Für jedes weitere unversorgte Kind, welches im gemeinsamen Haushalt lebt, wird die Einkommensgrenze um € 447,66 erhöht.

Wo kann ich ansuchen bzw. erhalte ich mehr Infos?

Referat für Kinderbetreuung, Elementarbildung,
Familien
Telefon 0662 8042 -5435 oder -5436
familie@salzburg.gv.at



Im Sinne der Förderung des Einsatzes erneuerbarer Energien in Goldegg und nach dem großen Erfolg der letzten Jahre und wollen wir von der e5-Gruppe auch dieses Jahr wieder eine gemeinsame Pelletsbestellung im Rahmen unserer Einkaufsgemeinschaft organisieren.



Der Nutzen für den einzelnen Verbraucher besteht darin, dass eine größere Abnahmemenge an Pellets einen Preisvorteil bringt und den organisatorischen Aufwand für jeden Pellets-Heizungsbesitzer minimieren kann, weil die Anfragen und Preisverhandlungen bei den Lieferanten von der Einkaufsgemeinschaft geführt werden.

Für den Pellets-Lieferanten ergeben sich ebenfalls Vorteile. Die Abnahmemenge steigt, die Auslieferung im Ort erfolgt zeitlich konzentriert, bringt einen effizienteren Einsatz der Transportfahrzeuge und eine besser planbare Entladetour für den Lieferanten bei maximierter Ladekapazität. Somit werden Transportkosten gespart und unnötige Umweltbelastungen vermieden.

Um den Preisvorteil bestmöglich nutzen zu können, sollte die Bestellung Ende April 2016 erfolgen. Die Auslieferung der Pellets wird dann in den folgenden Wochen nach Vergabe durchgeführt. Der genaue Termin wird mit dem Endkunden einige Tage vorher telefonisch vereinbart. Bei den Lieferanten wollen wir uns selbstverständlich wie bisher nur auf namhafte Firmen mit bekannt guter österreichischer Pellets-Qualität konzentrieren.

Die Einkaufsgemeinschaft tritt aus rechtlichen Gründen nicht als Auftraggeber auf, dies ist weiterhin der Abnehmer selbst. Wir übernehmen lediglich als Interessensgemeinschaft die Preisverhandlungen des Pellets-Grundpreises und der Abladepauschale. Hinzu kommen wie bisher, abhängig vom jeweiligen Kunden, eventuelle Mehrkosten durch Kleinmengenabnahme (unter 3to) oder überlange Schlauchlängen, welche jedoch preislich fixiert sind.

Dieses Jahr wollen wir auch wieder die Möglichkeit anbieten Pellets als Sackware (10 bzw. 15kg/Sack) palettenweise zu je ca. 1000kg über uns zu beziehen. Die Anlieferung erfolgt dann frei Haus abgeladen.

Liebe Goldeggerinnen und Goldegger, wenn Sie an dieser Einkaufsgemeinschaft Interesse haben, dann melden sie sich bitte **bis spätestens 29. April 2016** bei der Gemeinde Goldegg unter gemeinde.goldegg@sbg.at oder **06415/8117**.

Die Einkaufsgemeinschaft wird Sie danach persönlich bzw. via Fragenbogen kontaktieren um Ihre Teilnahme an der Einkaufsgemeinschaft zu konkretisieren. Wir freuen uns bereits jetzt über ihr reges Interesse.

*Ralf Baier,
e5-Pellets-Einkaufsgemeinschaft Goldegg*

Defibrillator im Schloss Goldegg Strom fürs Leben

Der Herztod ereilt jährlich mehr als 18.000 Menschen in Österreich. Dieser Todesfall passiert meist außerhalb von Krankenanstalten, also eher am Ar-



beitsplatz, in der Freizeit oder in den eigenen vier Wänden.

Dank moderner Technik wurde der Defibrillator als Gerät zur Ersthilfemaßnahme entwickelt mit dem Mitmenschen rasch und einfach Erste Hilfe leisten können.

Die Bedienung des Gerätes ist äußerst einfach und wird dem Helfer oder der Helferin Schritt für Schritt angegeben.

Da das Schloss Goldegg jährlich von einer Vielzahl von Menschen besucht wird, hat sich die Gemeinde Goldegg entschlossen einen Defibrillator zu montieren.

Der Defibrillator ist im Erdgeschoss-Eingang des Schlosses Goldegg angebracht und darf nur im Ernstfall abgenommen werden.

Tourismus-Verdienstzeichen für Franz Katherl

Gräbt man im Tourismus-Archiv des Landes Salzburg so stößt man unweigerlich auf den Namen Franz Katherl. Ob als Mitglied des Privatvermieterverbandes, Obmann des Tourismusverbandes Goldegg von 2004 bis 2008 oder als Unterstützung des Bundes- und Landesverbands, Herr Katherl bringt stets sein Wissen und seine Erfahrung ein. Auch auf zahlreichen Tourismusmessen im In- und Ausland vertrat er den Verband und machte so zahlreiche Gäste unsere Heimat schmackhaft.

10 Jahre war Franz Katherl außerdem Präsident des Landesverbandes, eine Verpflichtung die er mit viel Engagement und Leidenschaft wahrnahm. Ein besonderes Anliegen war ihm während seiner Tätigkeit als Präsident die regelmäßige Überprüfung der prädikatisierten Vermieter. Neben seinem Beruf als Standortleiter eines Autohauses vermietet Franz Katherl zudem gemeinsam mit seiner Gattin einen mit vier Edelweiß ausgezeichneten Betrieb in Goldegg.

Persönliches:

- Vermietet gemeinsam mit Frau Maria in Goldegg (4 Edelweiß)



Landeshauptmannstellvertreter Christian Stöckl und Landesrat Hans Mayr verliehen das Tourismus-Verdienstzeichen an Franz Katherl aus Goldegg, rechts im Bild Bürgermeister Johann Fleißner

- Seit 1999 Mitglied beim Privatvermieterverband
- 10 Jahre Präsident des Landesverbandes
- Im Bundesverband seit vielen Jahren tätig
- 2004 -2008 Obmann Tourismusverband Goldegg
- Beruf: Standortleiter eines Autohauses

Freiwillige Feuerwehr Goldegg

Die Feuerwehren sind verpflichtet alljährlich eine Jahresbilanz vorzulegen. Dies geschieht über ein Datenerfassungsprogramm in Form von Berichten zu allen Tätigkeiten. So ergibt sich eine Gesamtstatistik der Feuerwehr Goldegg 2015:

- 50 Einsätze, 119 Mitglieder, 201 Einsatzstunden. Darunter fallen Brandeinsätze, technische Einsätze, Wespeneinsätze und dgl.
- 295 Tätigkeiten, 1377 Mitglieder, 4464 Tätigkeitsstunden. Darin sind Dienstbesprechungen, Veranstaltungen, Feuerwehrjugendarbeit, Instandhaltungsarbeiten, Verwaltungsarbeiten und dgl. enthalten.
- 30 Übungen, 355 Mitglieder, 956 Übungsstunden. Eingerechnet sind Abschnittsübungen, Alarmübungen, technische Übungen, Spezialübungen und dgl.
- 4 Bewerbe, 63 Mitglieder, 499 Bewerbsstunden. Darunter versteht man Bewerbe der Feuerwehrjugend sowie Leistungsabzeichen von Aktiven in Bronze und Silber.
- 9 Kurse, 14 Mitglieder, 253 Kursteilnahmestunden. Dies sind Kurse verschiedenster Art an der Landesfeuerwehrschule in Salzburg.

Dies ergibt eine Gesamtstatistik 2015 von 388 Ereignissen, 1928 Mitglieder und 6373 Stunden.

Am 30. Jänner 2016 veranstaltete die Feuerwehr Goldegg den traditionellen Feuerwehrball im Festsaal Einklang. Unter den vielen Ballbesuchern durften wir unseren Bürgermeister Johann Fleißner mit Gattin, Vizebürgermeister Hannes Rainer mit Gattin,

viele Mitglieder unserer Vereine mit ihren Obmännern sowie eine große Anzahl unserer Bevölkerung begrüßen. Wir, von der Feuerwehr, freuen uns besonders über den jährlich steigenden Besuch sowie die sichtlich gute Unterhaltung unter den Gästen mit den Oberkrainern von Begunje. Der Feuerwehrball ist bei vielen Goldeggern und -innen zu einem Fixtermin im Fasching geworden. Es ist wohl eine große Wertschätzung unserer Arbeit zum Dienst an dem Nächsten. Wir bedanken uns recht herzlich für die Großzügigkeit anlässlich des Kartenvorverkaufes bei der Bevölkerung von Goldegg. Ein Großteil dieses Geldes wird für Jugendarbeit und die Anschaffung von Geräten verwendet, herzlichen Dank.



Infos über unsere Feuerwehr gibt es jetzt auch auf der Homepage der Gemeinde Goldegg unter Gemeindevorrichtungen und Feuerwehr zum Downloaden.

Euer OFK Gottfried Harlander

Fasching in der Krabbelgruppe

Unter dem Motto „Elmar, der Regenbogenelefant“ gestaltete die Krabbelstube heuer die Faschingszeit.

„Elmar traut seinen Augen nicht: Der Regenbogen hat seine Farben verloren! Ganz traurig sieht er aus. Klar, dass Elmar dem Regenbogen helfen will. Er möchte ihm sogar seine Farben schenken. Eine Geschichte - so bunt wie Elmar.“

Den Höhepunkt bildete der Faschingsumzug in den kunterbunten Elefantenkostümen am 4. Februar 2016 durch Goldegg Weng.

Gabriele Amering (Gruppenführung)



Kultur für Kindergartenkinder im Schloss

Im Rahmen des Jahresthemas „Land und Leute - Wo i dahoam bin“ können die Kindergartenkinder dieses Jahr „Kultur zum Angreifen“ erleben.

Den Anfang machte ein Besuch des „Brennholz. Rocks“ Konzertes. Bei diesem Konzert wurden die Kinder zum Mitmachen animiert und durften auch auf der Bühne dabei sein.

Später im Kindergartenjahr werden die Kinder die heimische Kultur näher kennen lernen. Geplant ist eine spannende Führung durch das historische Schloss mit einem Besuch im Rittersaal und im Kemenatensaal. Ein weiterer Höhepunkt ist der Besuch des Goldegger Heimatmuseums.

Ziel ist es, dass die Kinder mit der heimischen Kultur näher in Kontakt kommen, dabei interessante Erfahrungen machen und viel Spaß und Freude haben.

Maria Hammerschmid (Leiterin)



„Alles wirkliche Leben ist Begegnung“

Eine besondere Zeit der Begegnung war sicher der Advent und die Weihnachtszeit im Haus:

- a schön geschmückt`s Haus,
- a b´sondere Brotzeit,
- a warme Stub´n,
- a bissal zomm´sitzen,
- mitanonda singa,
- mitanonda bet´n,
- mitanonda feiern und loch´n,
- mitanonda a´amoi traurig sein.

Was wie ein Rezept klingt, bedeutet aber für den, der sich Zeit nimmt und sich darauf einlässt viel mehr: es ist gemeinsames Leben.

Für das neue Jahr wünschen wir uns, die wir im Seniorenwohnhaus leben und arbeiten, viel „gemeinsames Leben“ mit allen, die in Goldegg wohnen. Ihnen wünschen wir, dass Sie im Alltagsstress einen Ruhepol finden der Ihnen das Gefühl zurückgibt, dass doch öfter im Jahr „a bissl Weihnachten sein könnt“.



Herzlichst, Ihr Manfred Leitner, Haus- und Pflegedienstleiter des Seniorenwohnhauses Goldegg

musikum

Das Singen oder das Erlernen eines Instrumentes ist ein sinnliches Erlebnis, fördert das Selbstvertrauen und soziale Fähigkeiten, schärft die Wahrnehmung und schult das Gedächtnis.

Des Weiteren hat das Musizieren sehr positive Auswirkungen auf Sprachstörungen, Feinmotorik und Konzentrationsfähigkeit.

Es wirkt sich positiv auf die Entwicklung und die Persönlichkeit aus und prägt den gesamten Lebensweg.

Rückschau Schuljahr 2014/2015:

Veranstaltungen:

Das Musikum Goldegg war im letzten Schuljahr mit seinen Lehrern und Schüler/innen bei insgesamt 23 Veranstaltungen präsent.

Neben diversen Veranstaltungen wie Messgestaltungen, Klassenabende, Beteiligung am Projekt „Schule musiziert“, gestalteten am 3. März 2015 verschiedene Ensembles ein Schülerkonzert im Regenerationszentrum. Zudem fand auf Schloss Goldegg ein Absolventenkonzert für Querflöte statt.

Wettbewerbe:

Prima la Musica Landeswettbewerb in Salzburg - Februar 2015

Sebastian Eckinger, Tenorhorn - 1. Preis

Übertrittsprüfungen (verpflichtend):

Unterstufe /LA Bronze

Markus Mayr, Tuba

Tobias Goller, Schlagwerk

Christina Dum, Querflöte

Wir gratulieren sehr herzlich zu diesen tollen Leistungen!



Schülerstand:

Instrumental und Gesang	44
Musikalische Früherziehung	--
Ganzheitliches Musizieren	64
Sonstige Fächer:	
Musikkunde, Orchester, Singschule	12

Im laufenden Schuljahr werden im Musikum Goldegg insgesamt 120 Schüler/innen ausgebildet!

Das Kooperationsmodell „Ganzheitliches Musizieren“ mit der Volksschule Goldegg und dem Musikum wird auch in diesem Schuljahr wieder fortgesetzt!

Neuanmeldungen für 2016/2017

Schnuppertage (offener Unterricht) und Termine Neuanmeldungen für das Schuljahr 2016/2017:

Mo. 25. April 2016 bis Fr. 29. April 2016 - jeweils ab 14.00 Uhr in den Unterrichtsräumen vom Musikum St. Johann

Mo. 02. Mai 2016, Mi. 11. Mai 2016 und Do. 12. Mai 2016 jeweils von 18.00 - 20.00 Uhr im Musikum St. Johann

Anmeldungen können auch unter:

stjohann@musikum.at getätigt werden

Für Familien mit geringem Einkommen besteht die Möglichkeit einer Schulgeldermäßigung von bis zu 30 Prozent!

Herzlichen Dank der Gemeinde Goldegg für die finanzielle Unterstützung.

Weitere Informationen über das Musikum erhalten Sie unter: www.musikum.at

*Für das Musikum
Helmut Taferner, Direktor
Christine Lainer, Sekretariat*

Viola Pracher, 1. Preisträgerin

Neuer Sektionsleiter beim USC Goldegg Sektion Ski

Der langjährige Leiter der Sektion Ski, Alfred Steiner, hat sein Amt im Herbst 2015 zurückgelegt. Die Erfolgsgeschichte des Skiclubs Goldegg wird nun von Hannes Pirchner fortgeführt. Das Trainerteam sowie die jungen Sportlerinnen und Sportler danken hiermit Alfred Steiner für seinen Einsatz und die vielen Stunden, die er für den Skiclub Goldegg aufgebracht hat. Als neuer Sektionsleiter wird Hannes Pirchner mit seinen Funktionären und Trainern das Hauptaugenmerk auf den Goldegger Skinachwuchs sowie auf die traditionellen Meisterschaften am Buchberg Schilift legen.

Das erfolgreiche Team blickt stolz auf 21 aktive Kinder, 2 Schüler und 2 Jugendliche.

Im Herbst 2015 starteten die SportlerInnen erstmals mit einem Vorbereitungstraining im Turnsaal der Goldegger Volksschule wobei Koordination, Kraft und Ausdauer trainiert wurden. Dieses zusätzliche Angebot nahmen die Kinder und Jugendlichen mit viel Spaß und vollem Einsatz gerne an.

Der Trainingsstart im Schnee war zum heurigen Saisonbeginn aufgrund der geringen Schneelage etwas schwierig. So musste das Skiteam vorerst in die Nachbarschengebiete ausweichen und konnte dann nach Jahresbeginn die ersten Trainingseinheiten am Buchberg Schilift fortgesetzt.



Der USC Goldegg sucht ab der Frühjahrssaison 2016 eine(n) Betreiber/Betreiberin für das Sportheim. Bzgl. näherer Infos bitte um Kontaktaufnahme mit dem Obmann, Mag. Alexander Schwaighofer, Tel. 06415-5353-10.

Hannes Pirchner und sein Team

freuen sich sehr über das rege Interesse, und wollen ihr den Skiclub näher kennenlernen, dann besucht ihn auf der Homepage www.uscgoldegg.com

Pongaus Nummer eins in der Rangliste des Salzburger Billards

Alois Ammerer jun. spielt seit rund 15 Jahren Billard und feierte schon in seiner Jugend die ersten Erfolge. Als Pongaus Nummer eins im Billardsport belegt er derzeit Platz 12 in der Salzburger Rangliste.

Mit seinen Mannschaftskollegen Obmann und Mannschaftsführer Christoph Hochleitner, Michael Hochleitner, Klaus Sinegger jun. und Bernhard Harlander (St. Veit i. Pg.) spielt Alois Ammerer in der höchsten Liga im Bundesland Salzburg. Alois Ammerer jun. vertritt den BV Goldegg 1 auch in österreichweiten Turnieren wie den „Grand Prix“, nahm er erst 2013 an der österreichischen Meisterschaft in Eisenstadt teil. Als begeisterter Billardsportler engagiert sich Ammerer besonders für seinen Heimatverein UBV Goldegg und freut sich auf zahlreiche Nachwuchsspieler.

Der Bürgermeister und die Mitglieder der Gemeindevertretung gratulieren Alois Ammerer jun. zu seiner hervorragenden sportlichen Leistung und wünschen ihm weiterhin viele Erfolge.



Von links: Christoph Hochleitner, Michael Hochleitner, Bernhard Harlander, Alois Ammerer.

Sonnenterrassen-Bäderkarte 2016

Das warme Wetter regt schon bald zum Baden an, weshalb wir wieder auf unsere beliebte Sonnenterrassen-Bäderkarte hinweisen. Diese berechtigt zum Eintritt in das Erlebnisbad Schwarzach, das Alpenschwimmbad St. Veit, den Moorbadesee Goldegg und den Böldsee (Liegewiese). Zusätzlich bietet sie wieder die Möglichkeit mit je einem freien Eintritt das Museum Tauernbahn, das Schaubergwerk Sunnpau, das Seelackenmuseum St. Veit und das Heimatmuseum im Schloss Goldegg zu besuchen.

Die Sonnenterrassenkarte erhalten Sie zum selben Preis des Vorjahres in der Gemeinde Goldegg, Bürgerservice-Büro.

Familien mit mind. 1 Kind € 115,00
(Gemeindezuschuss für Fam. mit Hauptwohnsitz in Goldegg € 35,00) € 80,00

Alleinerzieher mit mind. 1 Kind € 80,00
(Gemeindezuschuss für Fam. mit Hauptwohnsitz in Goldegg € 35,00) € 45,00
Erwachsene ab 16 Jahren € 55,00

Kinder ab 6 Jahren € 25,00

Ermäßigte Saisonkarte (Senioren ab 60. LJ., Schüler, Studenten, Lehrlinge, Grundwehrdiener, Pers. mit Invaliden-Ausweis) € 45,00

Am Goldeggersee steht außerhalb der Öffnungszeiten der Badeanstalt ein Steg zu Verfügung, welchen die Familie Schellhorn vor einigen Jahren errichtet hat. Dieser dient dazu, sowohl der Goldegger Bevölkerung als auch den Gästen ausgedehnte Badezeiten zu bieten.

Seitens der Gemeinde Goldegg wird darauf hingewiesen, dass dieser Steg wirklich nur dann benützt werden darf, wenn die Badeanstalt nicht geöffnet hat und man im Besitz einer gültigen Badekarte ist.

Wir hoffen sehr, dass dies in einem guten Miteinander auch funktionieren wird.



Neuer Haflingerhengst in Goldegg

Für die Haflingerzüchter Goldegg ist 2016 der Deckhengst Mahady im Stall Moser im Deckeinsatz ein korrekter und sehr charakterstarker Hengst mit guter Bewegung aus der seltenen und vom Aussterben bedrohten M-Linie (Vater: Maifürst zurück auf Mithras; Mutter: aus einer Amadeus-Tochter, zurück auf Afghan II).

Mahady ist Arge-Körungssieger 2012 (7,79 Punkte 2a). Da der Hengst nur eine Decksaison in Goldegg aufgestellt ist, hofft Obmann Sepp Unterkirchner, dass die Züchter von dieser Linie Gebrauch nehmen und wünscht einen guten Züchterfolg.

Sepp Unterkirchner



Großzügige Spenden für den Verein Pro Familie Goldegg

Dank großzügiger Geld- und Sachspenden vieler Goldegger Bürgerinnen und Bürger konnte der Verein Pro Familie Goldegg im Rahmen des stimmungsvollen Adventmarktes im Schlosshof einen Verkaufsstand betreiben. Obfrau Elisabeth Brüggl und Angelika Rohmoser haben sich dankenswerter Weise um den Verkauf von Glühwein und Glühmost bemüht und konnten dabei eine beträchtliche Summe zu Gunsten des Vereins erwirtschaften.

Bereits zum wiederholten Male haben die Familien Marianne und Sepp Burgschwaiger, Heidi und Karl Lainer mit Tochter Martina sowie Mathilde und Gottfried Steinacher anlässlich der Weihnachtsmesse bei der Hirtenkapelle die Gottesdienstbesucher zu einer anschließenden Stärkung in die Meislsteinalm geladen. Der Reinerlös dieses Abends kommt zur Gänze dem Verein Pro Familie und damit bedürftigen Goldeggerinnen und Goldegger zu Gute. Herzlichen Dank auch

an die Wirtsleute Alexandra Streitwieser und Jonas, die die Meislsteinalm sowie zahlreiche Speisen und Getränke an diesem Abend der Wohltätigkeit zur Verfügung stellten.

Mit großer Freude können wir den Termin für den Weihnachtsgottesdienst bei der Hirtenkapelle 2016 bereits mitteilen - dieser wird voraussichtlich am Mittwoch, 28.12.2016 in gewohnter Weise stattfinden.

Der Vorstand des Vereins bedankt sich ganz besonders bei allen Helferinnen und Helfern sowie allen Spendern für die Großzügigkeit und Bereitschaft zur Solitarität!



Sportliche Erfolge der Goldegger Eisschützenvereine 2015

Im vergangenen Sommer konnte der ESV-Böndlsee durch hervorragende sportliche Leistungen den Ligahalt in der höchsten Salzburger Spielklasse, der „Kroneliga“, schaffen.

Der ESV-Weng erzielte durch einen 5. Platz in der Landesliga II den Aufstieg in die Landesliga I.

Der ESV-Goldegg konnte im entscheidenden letzten Durchgang bei der Meisterschaft in Radstadt, knapp vor dem ESV-Weißbach, den Bezirksmeistertitel erringen. Durch diesen Erfolg wird auch der ESV-Goldegg ab 2016 in der Landesliga vertreten sein.

„Stock heil“ und herzliche Gratulation für die tollen Leistungen jeder einzelnen Mannschaft!



Meistermannschaft Goldegg von links vorne: Bezirksobmann Fritz Danklmair, Heinrich Pichler, Peter Lederer sen., Christoph Harlander, Peter Lederer jun. Veranstalter Obmann ESV Radstadt, Fabian Pronebner. Von links hinten: Lukas Pronebner, Richard Pronebner, Otto Podbrecky

Der „Hofmark(t) 44“ in Goldegg

... hat jeden Samstag von 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr für Sie geöffnet.

Die besondere Vielfalt von Hausgemachtem, Hergebrachtem und Handgemachtem bringt Sie mit Sicherheit zum Staunen um kulinarische Schmankerl wie frisches Holzofenbrot, Kuchen, Punsch, Kaffee und vieles mehr und einen gemütlichen Bummel in unserem „kleinen Laden“ bemühen sich die Mitarbeiter des Hotels „Der Seehof“.

Ab Mai 2016 können Sie jeden ersten Samstag im Monat einen Kunsthandwerker oder eine Kunsthandwerkerin bei der Arbeit beobachten und vielleicht auch selbst Hand anlegen. Diese Kunsthandwerke sind in den darauffolgenden Samstagen im „Hofmark(t)“ erhältlich.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Das Seehof Team

DER SEEHOF
HOTEL & RESTAURANT



PRODUKTE VON UNSEREN GOLDEGGER BAUERN

Goldegger Bio Eier:

Eier aus Freilandhaltung, Ab-Hof-Verkauf, jederzeit zugänglicher Kühlschrank, Fam. Mayr-Empl / Unterhofbauer, 0650/6979569

Bio-Babybeef:

Fam. Georg & Anna Mayr / Ganzenhub, 06416/7333 oder 0664/7850130
5 bis 10 kg Mischpaket, Vorbestellung erbeten.

Goldegger Freilandeier:

Eier aus Freilandhaltung, Frau Eva Moser-Deutinger, 0664/1255800

Goldegger Biolamm:

Fleisch vom Alpen Steinschaf küchenfertig zerlegt (halbe oder ganze Lämmer) telefonische Vorbestellung erwünscht, Archehof Vorderploin (Ambros Aichhorn), 06415/20341 bzw. 0664/1808769

Goldegger Jungrind:

Markus Reicher / Oberaubauer, 0664/855 7373. Jungrind vom Biobetrieb ohne Kraftfuttereinsatz 5 kg oder 10 kg Mischpaket. Vorbestellung erbeten.

Goldegger Bio-Käse in verschiedenen Sorten:

Fam. Harlander / Eyersbergbauer, 06415/8266

Fam. Lercher/Urtsbergbauer, 0664/2850938, Montag 09:00-11:30 Uhr & Donnerstag 17:00-19:00 Uhr

Bauernkörbe mit Bio-Produkten:

Fam. Harlander / Eyersbergbauer, 06415/8266 · Fam. Lercher / Urtsbergbauer, 0664/2850938

Bio-Bauernbrot (Roggenbrot):

Bio-Mehrkornbrot / Bauernbrot - jeden Montag ab 16:00 Uhr erhältlich (auch größere Mengen für Veranstaltungen etc. möglich) bitte um telefonische Vorbestellung unter 0664/5329178, Süßrahmbutter, Schotten, Butterschmalz, Brüggler Rupert & Sandra / Neuhofbauer

Schnaps:

Fam. Pronebner / Schlachbauer, 06416/7318 · Fam. Peter Burgschwaiger / Oberschönberg, 0664/73755500

Fam. Harlander / Eyersbergbauer, 06415/8266 · Fam. Gruber / Oberwenghof, 0664/3435333

Destillerie Fischbacher / Weng 125, 0664/3415598 · Fam. Mayr-Empl / Unterhofbauer, 0650/6979569

Essigproduktion:

Obst- und Essigmanufaktur Peter Rathgeb, 0664/73878271



Ribisel in unseren Gärten

Das Gute liegt so nah, dass man es meist übersieht! Dies trifft vor allem auf die sehr gesunden schwarzen und roten Ribiselsorten zu. Im Handel ist die angeblich so wertvolle Gojibeere (aus dem asiatischen Raum) weit verbreitet. Hinsichtlich der Inhaltsstoffe wird sie aber von unseren heimischen schwarzen Ribiseln übertroffen! Die alten Ribiselsorten in unseren Gärten haben oft den Nachteil, dass sie sehr kurze Trauben haben, dass sie ausrieseln und zu unterschiedlichen Zeiten ausreifen. Neue Sorten haben diese Nachteile nicht mehr.

Die Ribisel ist ein Flachwurzler und muss daher unbedingt unkrautfrei gehalten werden. Der Boden unter den Sträuchern sollte am besten mit Mulch oder Kompost abgedeckt werden. Dies erhöht den Feuchtigkeits- u. Nährstoffgehalt im Wurzelbereich. Ribisel haben vor allem während der Blüte einen erhöhten Wasserbedarf! Zusätzliches Giesen bei Trockenheit kann sehr nützlich sein.

Düngung: Für die Düngung eignet sich verrotteter Kompost oder Mist, hervorragend wirkt Biosol - ein biologischer Fertigdünger. Düngung ist sehr wichtig für eine gute Ernte und die gesunden Inhaltsstoffe der Beeren.

Pflanzung: Die Ribisel muss tief eingepflanzt werden! Bei Jungpflanzen sollen mindestens drei Knospen der Triebe mit Erde überdeckt sein. Dies fördert den starken, verzweigten Wuchs der Büsche vom Boden aus. Für einen Vollertrag reichen 8 bis 10 starke Fruchtruten die nicht älter als 4 Jahre sein sollen. Alte Triebe erkennt man leicht an ihrer dunklen Verfärbung. Diese abgetragenen Triebe sollen immer am Boden abgeschnitten werden um einen wurzelnahen Neuaustrieb zu erreichen.

Einige neue Sorten mit sehr guten Eigenschaften:
Schwarze Ribisel: *Dr. Bauers Ometa* - frühe Sorte, sehr guter Geschmack, lange Trauben, robuste Sorte
Titania - für Frischverzehr, große Trauben, robust
Narve Viking - lange Trauben, späte Sorte, sehr robust; *Bona* - frühe Sorte, milder, sehr guter Geschmack.
Rote Ribisel: *Telake* - frühe Sorte, lange Trauben, *Rovada* - späte Sorte, lange Trauben, bei Vollreife süße Beeren, *Rolan* - hellrote, milde Beeren an langen Trauben.
Weißer Ribisel: *Weißer Versailler* - sehr süß und aromatisch

Obst- und Gartenbauverein Goldegg

Peter Rathgeb, Obstmanufaktur

5622 Goldegg, Oberhof 18, Tel.: +43-664-7387 8271

Ein Blick in die faszinierende Welt heimischer Kräuter

Die Schlüsselblume: *Primula veris/elatior*:

Sie wird auch noch Osterblume, Kraftblume, Gichtblume, Himmelschlüsselblume, Arzneiprimel genannt. Allgemeines: Sie gehört zu der Familie der Primelgewächsen.

Primus heißt im lateinischen „Die Erste“. „Himmelschlüssel“, wie die kleine Blume auch noch genannt wird „schließt das Tor zum Frühling auf“.

Die Blätter sind grundständig auf der Unterseite behaart, 10 - 20cm lang, in den seitlichen Stiel verschmälert und besitzen einen kräftigen Wurzelstock. Auf dem ca. 10 cm langen Stängel sitzen in Dolden zusammengesetzte, bauchig aufgetriebene und mit kurzen breiten Zähnen besetzte gelbe Kelche an denen sich die Blumenkronenblätter glockig zusammenneigen.



Schlüsselblumen lieben lockere feuchte, etwas lehmige Böden und sind häufig in Laub und Mischwäldern, aber auch im moosigen Rasen zu finden. Man kann sie auch im eigenen Garten ansiedeln wenn man den Griff zum Düngersack vermeidet, die beste Zeit dafür ist im Herbst.

Verwendet werden Blüten, Blätter und Wurzeln, die enthalten Saponine, Vitamin C, Gerbstoffe, ätherische Öle, Magnesium, Phenolglykoside, Flavone und Kieselsäure.

Die Eigenschaften der Schlüsselblume sind schleimlösend, harn- und schweißtreibend, beruhigend, schlaffördernd, schmerzstillend, abführend und herzstärkend.

Fotografin & Kräuterpädagogin

Andrea Rachensperger

Gemeinde-Service Seite



GEBURTEN

Daniel Wieshofer
Lara Clee
Esmeralda Echtinger
Nathalie Heider

Lara Wallner
Jakob Schwaighofer
Roschna Hajmusa
Tara-Aenea Rieder



Wir gratulieren herzlich und wünschen viel Freude!

NEUBÜRGER

Nadine & Harald Viehauser mit Fabian

Anika Otto

Silvia Bartels

Robert Rettenbacher

Iris Lienhard mit Noelia

Iris & Wolfgang Rottensteiner

Leonora Mayr

Margret Hirschegger

Rosemarie Schümmer

Otmar Auinger

Josefa Koidl

Thoma Russo

Walter Glitsch

Heiko Jakob

Stefan Viehhauser

Denis Ronacher

Fernande Mengue

Andreas Holzmann

Matthias Riepler

Alexander Zechmann

Kristina Rieder mit Julian

Adalbert Keller

Anisha Lewis-Pamminger mit Kira

Tunccey und Fatma Erçamur mit

Niyazi und Hasan

Benedikt Thoma

Wir heißen alle Neubürger in der Gemeinde Goldegg willkommen!



TODESFÄLLE

Renate Punzo, verstorben am 15.12.2015 im 63. Lebensjahr
Gertrud Slowak, verstorben am 24.01.2016 im 94. Lebensjahr
Margarethe Bammer, verstorben am 25.02.2016 im 94. Lebensjahr
Melchior Mulitzer, verstorben am 01.04.2016 im 92. Lebensjahr



Unsere Anteilnahme gehört den trauernden Hinterbliebenen!

Veranstaltungsvorschau April – Juni 2016

Fr, 01.04.2016	18:00 Uhr	Schloss Goldegg	Seminar: Die Zauberkraft des Singens, Leitung: Mag. Catarina Lybeck
Fr, 01.04.2016	18:00 Uhr	Schloss Goldegg	Seminar: Im Tango-Rhythmus in Beziehung gehen, Leitung: Annette Kiehas
Fr, 08.04.2016	18:00 Uhr	Schloss Goldegg	Seminar: Der Weg des Schamanen II, Leitung: Dr. August Thalhamer
Fr, 08.04.2016	18:00 Uhr	Schloss Goldegg	Seminar: Qigong - Seminar für Fortgeschrittene, Leitung: Dr. Gerhard Wenzel
Do, 14.04.2016	18:00 Uhr	Schloss Goldegg	Seminar: Shiatsu Basic, Leitung: Mag. Daniela Hörzer
Fr, 15.04.2016	18:00 Uhr	Schloss Goldegg	Seminar: Wohnen mit der Kraft der Farben, Leitung: Ernst Muthwill
Fr, 15.04.2016	18:00 Uhr	Schloss Goldegg	Seminar: Tanz dich frei!, Leitung: Dr. Rosina Fawzia-Al-Rawi
Fr, 22.04.2016	18:00 Uhr	Malakademie	Landschaftsmalerei nach Fotovorlagen, Leitung: Stefan Nützel
Fr, 22.04.2016	18:00 Uhr	Schloss Goldegg	Seminar: Kriya - Weg des Lichts, Leitung: Elisabeth Maria Zgubic-Koiner
Fr, 22.04.2016	18:00 Uhr	Schloss Goldegg	Seminar: Schreiben aus dem Unterbewusstsein, Leitung: Sonja von Eisenstein
So, 24.04.2016	Ganztägig	Goldegg	Georgi-Kirchtag, 10:00 Uhr Gottesdienst
Fr, 29.04.2016	18:00 Uhr	Malakademie	Ausdrucksmalen, Leitung: Elisabeth Schmid-Rada
Fr, 29.04.2016	18:00 Uhr	Schloss Goldegg	Astrologisches Seminar, Leitung: Albrecht Klaus
Sa, 30.04.2016	19:30 Uhr	Schloss Dachhalle	Frühlingskonzert der TMK Goldegg mit anschl. Unterhaltung
So, 01.05.2016	14:00 Uhr	Schlossparkplatz	Maibaumaufstellen des Turnverein Goldegg
So, 01.05.2016	17:00 Uhr	Goldegg-Weng	Maibaumaufstellen des EV-Weng
Mo, 09.05.2016	09:30 Uhr	Malakademie	Aquarell, Leitung: Mag. Friedl Wicke-Schlinke
Fr, 13.05.2016	18:00 Uhr	Malakademie	Einführung in die Lasurmalerei mit Öl und Eitempera/Acryl Leitung: Mag. Susanne Steinbacher
Sa, 14.05.2016	19:00 Uhr	Pfarrkirche	Florianifeier der FF Goldegg mit anschl. Dämmerchen
Mo, 16.05.2016	09:30 Uhr	Malakademie	Grundkurs Lasurmalerei mit Öl und Eitempera/Acryl Leitung: Mag. Susanne Steinbacher
Fr, 20.05.2016	14:00 Uhr	Malakademie	Intensivierungswochenende - Einführung in die Lasurmalerei Leitung: Mag. Susanne Steinbacher
Fr, 20.05.2016	18:00 Uhr	Schloss Goldegg	Seminar: Quellen der Lebenskraft: Zorn - Empörung - Wut Leitung: Mag. Maria Eisner & Mag. Friedrich Faltner
Mi, 25. - 28.05.	Ganztägig	Schloss Goldegg	35. Goldegger Dialoge: Aufbruch, Umbruch, Wandel
Do, 02.06.2016	18:00 Uhr	Schloss Goldegg	Seminar: Träume im Spiegel von Naturgesetzen Leitung: Ortrud Grön & Heide Nullmeyer
Fr, 03.06.2016	18:00 Uhr	Malakademie	Figürliches Zeichnen Leitung: Stefan Nützel
Sa, 04.06.2016	10:00 Uhr	Schloss Goldegg	Seminar: Baumwissen & Zukunftstechnik, Leitung: Dr. Erwin Thoma
Fr, 10.06.2016	18:00 Uhr	Schloss Goldegg	Seminar: Biokinematik - die Logik des Schmerzes, Leitung: Dr. Walter Packi
Fr, 10.06.2016	18:00 Uhr	Schloss Goldegg	Seminar: Bindung, Beziehung, Begegnung der Generationen Leitung: Dr. Bodo und Mag. Barbara Kirchner
Mo, 13.06.2016	09:30 Uhr	Malakademie	Handwerk / Abenteuer Malen, Leitung: Mag. Peter Niedermair
Fr, 17.06.2016	18:00 Uhr	Schloss Goldegg	Seminar: Der Gesang der Yara Leitung: Claus Riemann
Fr, 24.06.2016	Ganztägig	Schlossparkplatz	Wirtschaftsmesse Pongau
Fr, 24.06.2016	18:00 Uhr	Malakademie	Malwerkstatt - Aquarell, Tempera, Acryl Leitung: Mag. Pepo Resch
Fr, 24.06.2016	18:00 Uhr	Schloss Goldegg	Seminar: Body Music & Cajón - mit den WeltenBUMMLern Leitung: Johannes Bohun & Claudia Spieler
Fr, 24.06.2016	18:00 Uhr	Schloss Goldegg	Seminar: Systemische Fortbildung - Basis-Lehrgang Leitung: Dr. Karl Heinz Domig
Sa, 25.06.2016	Ganztägig	Goldegg Goldegg	Goldegger Fest im Dorf
So, 26.06.2016	Ganztägig	Schlossparkplatz	Wirtschaftsmesse Pongau
Mo, 27.06.2016	17:00 Uhr	Schloss Goldegg	Seminar: Familienschicksal und persönlicher Lebensweg Leitung: Dr. Karl Heinz Domig
Do, 30.06.2016	14:00 Uhr	Schloss Goldegg	Seminar: Beschwingtes Sommersingen, Leitung: Mag. Catarina Lybeck

USC Goldegg - Spielplan

Sa, 30.04.2016	15:00 Uhr	USC Goldegg : TSU Bramberg 1b
Sa, 07.05.2016	17:00 Uhr	USC Goldegg : FC Zell am See 1b
Sa, 21.05.2016	17:00 Uhr	USC Goldegg : UFC Dienten
Sa, 11.06.2016	17:00 Uhr	USC Goldegg : UFC Maria Alm 1b





Goldegg
am See

da tut sich was ...

Sonntag,
24. April
09:00 Uhr

Georgikirchtag und
Festgottesdienst mit
Ehejubiläumsfeier

Samstag,
30. April

19:30 Uhr
Schloss Goldegg

Frühlingskonzert
der Trachtenmusikkapelle
Goldegg

Sonntag,
1. Mai

Maibaumaufstellen

14:00 Uhr, Schlossparkplatz
Turnverein Goldegg

17:00 Uhr, Goldegg-Weng
EV Weng



Samstag,
14. Mai

19:00 Uhr

Florianifeier
der Freiwilligen Feuerwehr
Goldegg mit anschl.
Dämmerschoppen

3. Juni

19:00 Uhr

Dorfplatz Goldegg

Empfang der Weltcup-Stars
mit anschl. Sportler-Ehrung

Offizieller Empfang
von Chiara Hölzl und Stefan Kraft

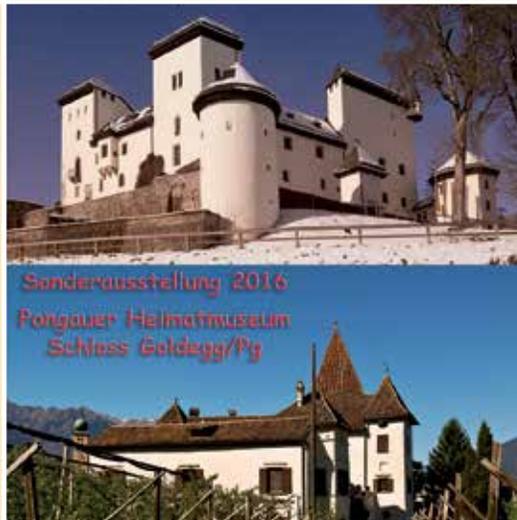
Ausstellungseröffnung

4. Juni

19:00 Uhr

Heimatmuseum Goldegg

Sonderausstellung
„Von Altenhof bis Südtirol auf
den Spuren der Herren von
Goldegg“



24.-26. Juni

10:00–16:00 Uhr

Schlossparkplatz
Goldegg

Wirtschaftsmesse Pongau



Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnahme | www.goldegg.at